

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 2
Fachbereich Förderung von jungen Menschen
Bearbeitet von: Herrn Friesenhagen

Datum
23.09.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Jugendhilfeausschuss

10.10.2002

Betreff:

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit - Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beschließt, den „**Verein zur Förderung der Waldorfschule für Erziehungshilfe e.V.**“ Siegen als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anzuerkennen.

Sachverhalt / Begründung:

Das Gesetz (§ 75 SGB VIII) knüpft eine Anerkennung an folgende Bedingungen:

- ◆ Die anzuerkennenden Träger müssen auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne des § 1 SGB VIII tätig sein (§ 75 Abs. 1 Satz 1 SGB VIII).
- ◆ Die anzuerkennenden Träger müssen gemeinnützige Ziele verfolgen (§ 75 Abs. 1 Satz 2 SGB VIII).
- ◆ Die anzuerkennenden Träger müssen aufgrund der fachlichen und personellen Voraussetzungen erwarten lassen, dass sie einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe zu leisten imstande sind (§ 75 Abs. 1 Satz 3 SGB VIII).
- ◆ Die anzuerkennenden Träger müssen die Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes dienliche Arbeit bieten (§ 75 Abs. 1 Satz 4 SGB VIII).

Im SGB VIII wird bewusst auf eine Definition des Begriffs „*Träger der freien Jugendhilfe*“ verzichtet, um die Vielfalt der Erscheinungsformen der freien Jugendhilfe nicht unnötigerweise zu beschränken. Als Träger der freien Jugendhilfe sind demnach alle

Rechtssubjekte anzusehen, die Leistungen der Jugendhilfe erbringen, soweit sie nicht als Träger der öffentlichen Jugendhilfe anzusehen sind oder sonst als öffentliche Körperschaften Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe wahrnehmen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugendbehörden empfiehlt darüber hinaus in ihren „**Grundsätzen für die Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII**“ vom 14.04.1994 u. a. die Anwendung folgender Kriterien:

- ◆ Es sollte im Anerkennungsbescheid eine Feststellung darüber getroffen werden, ob es sich bei dem anzuerkennenden Träger um einen Jugendverband oder um eine Jugendgruppe handelt.
- ◆ Der anzuerkennende Träger muss selbst auf dem Gebiet der Jugendhilfe tätig sein, d. h. selbst Leistungen erbringen, die unmittelbar oder mittelbar zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe beitragen. Dabei müssen die Träger der freien Jugendhilfe nicht ausschließlich oder überwiegend Aufgaben der Jugendhilfe erfüllen. Die Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe muss aber sowohl
 - nach der Satzung als auch
 - in der praktischen Arbeitals ein genügend gewichtiger, von anderen Aufgaben abgegrenzter Schwerpunkt erscheinen.
- ◆ Als Träger der freien Jugendhilfe können nur solche Träger anerkannt werden, die sich nicht auf der Vermittlung einzelner Kenntnisse und Fähigkeiten beschränken, sondern die Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu Ziel haben.

Der vorliegende Anerkennungsantrag des „**Vereins zur Förderung der Waldorfschule für Erziehungshilfe e.V.**“ ist wie folgt zu bewerten:

1. Der Antrag erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Einordnung in den Bereich der Jugendgruppen und Jugendverbände.
2. Mit einem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Siegen wird die Gemeinnützigkeit im Sinne des Steuerrechts nachgewiesen. Ein Auszug aus dem Vereinsregister beim Amtsgericht Siegen liegt vor.
3. Durch die beschriebenen regelmäßigen Freizeit- und Betreuungsmaßnahmen sowie durch Wochenende- und Ferienmaßnahmen, die ehrenamtlich organisiert sind, leistet der Verein Arbeit/Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe die „*als ein genügend gewichtiger, von anderen Aufgaben des Vereins abgegrenzter Schwerpunkt*“ erscheint. Die satzungsmäßige Veränderung dieses Schwerpunktes steht zwar noch aus, ist jedoch durch vorliegende Ergänzungsabsichten glaubhaft auf den Weg gebracht.
4. Der Verein erfüllt die vorbeschriebenen Voraussetzungen bezüglich der Mitwirkung bei der Förderung der Entwicklung junger Menschen und ihrer Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten i. S. des § 1 Abs. 1 SGB VIII. Dabei ist in besonderer Weise die Arbeit mit benachteiligten bzw. behinderten Kindern und die Unterstützung von deren Familien anzuerkennen.

Nach eingehender Prüfung der eingereichten Unterlagen empfiehlt die Verwaltung des Jugendamtes eine Anerkennung des „**Vereins zur Förderung der Waldorfschule für Erziehungshilfe e.V.**“ nach § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe durch den Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen. Der Anerkennungsbescheid ist unter dem Vorbehalt auszustellen, dass der Träger innerhalb eines Jahres nach Ausstellung die beabsichtigten Satzungsergänzungen hinsichtlich der Wahrnehmung von Aufgaben der freien Jugendhilfe vorgenommen und der Verwaltung des Jugendamtes nachgewiesen hat.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einnahmen | Abstimmung mit dem Kämmerer |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|---------------------------------------|---|
| | | | | <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen |

Veranschlagung

| | | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> im VermH | <input type="checkbox"/> im VerwH | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Haushaltsstelle |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-----------------|

Im Auftrag

Gerhard Häuser

Anlagen: